

A detailed illustration of a Roman legion marching at sunset. In the foreground, soldiers in full Roman armor, including helmets with red plumes and carrying large red shields with golden winged eagle emblems, are marching. A central standard (vexillum) features a golden eagle with spread wings perched atop a red banner with the letters 'S.P.Q.R.' in gold. To the right, a centurion on a white horse, wearing a red cloak and holding a sword aloft, leads the unit. The background shows more soldiers and a distant city under a dramatic, orange-hued sky.

Matthäus Kapitel 24

Teil 17

In der Erwartung leben – Teil I: Der treue und der böse Knecht

Inhalte der nächsten Predigten

1. *Der treue und der böse Knecht*
2. *Gleichnis über die 10 Jungfrauen*
3. *Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten*
4. *Gleichnis über die Böcke und Schafe*

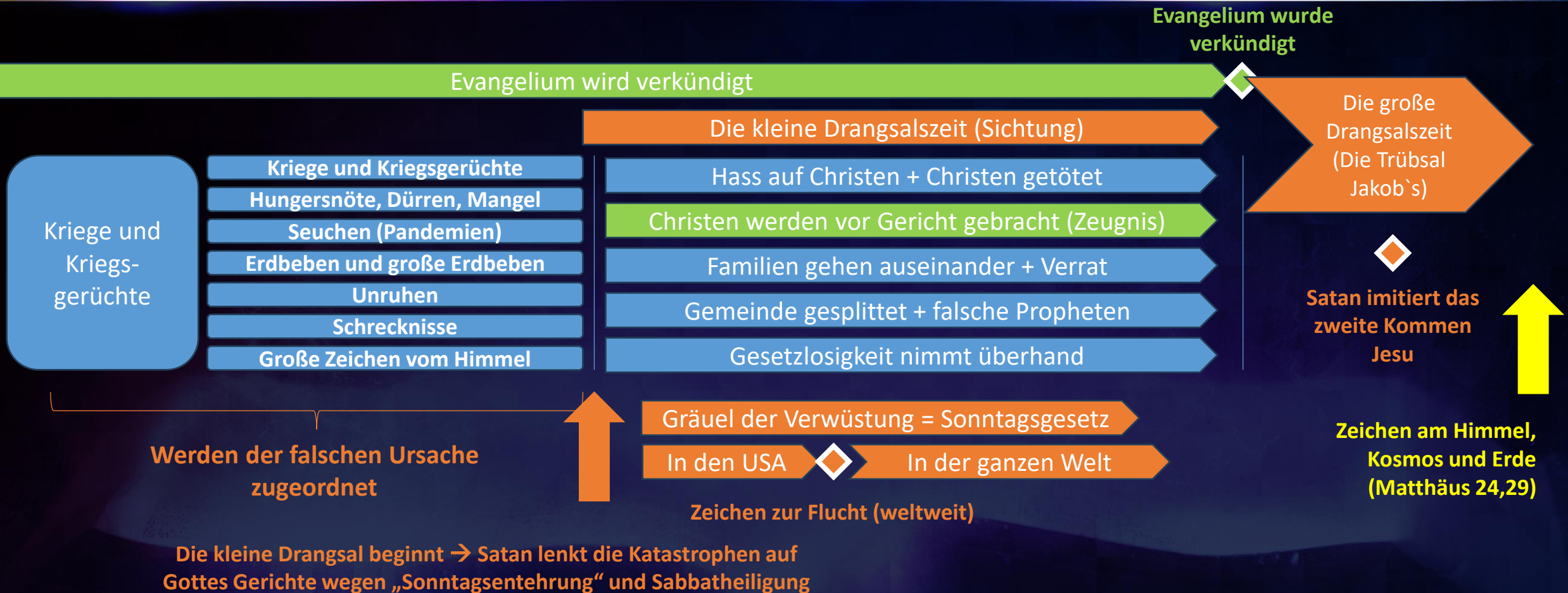
Staat und Kirche

Inhalte der nächsten Predigten

1. *Der treue und der böse Knecht*
2. *Gleichnis über die 10 Jungfrauen*
3. *Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten*
4. *Gleichnis über die Böcke und Schafe*

Staat und Kirche

Zeitachse der Ereignisse



3 wesentliche Botschaften in Matthäus 24 + 25

Zeichen



2 Analogien

1. *Der Feigenbaum*
2. *Noah*

Der treue und der böse Knecht

3 Gleichnisse

1. *Der treue und der untreue Knecht*
2. *Die 10 Jungfrauen*
3. *Die Schafe und Böcke*

3 wesentliche Botschaften in Matthäus 24 + 25

Zeichen



2 Analogien

1. *Der Feigenbaum*
2. *Noah*



Der treue und der böse Knecht



3 Gleichnisse

1. *Der treue und der untreue Knecht*
2. *Die 10 Jungfrauen*
3. *Die Schafe und Böcke*



Das Heulen und das Zähneknirschen

Lasst uns gemeinsam lesen

Matthäus 24, 36 bis 51



Das Heulen und das Zähneknirschen

„und wird ihn entzweihauen und ihm seinen
Teil mit den **Heuchlern** geben. Da wird das
das **Heulen und Zähneknirschen** sein.“

Matthäus 24, Vers 51, Schlachter2000



Das Heulen und das Zähneknirschen

„So wird es am Ende der Weltzeit sein: **Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern** und sie in den Feuerofen werfen. Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.“

Matthäus 13, Verse 49 bis 50, Schlachter2000



Das Heulen und das Zähneknirschen

**„Da wird das Heulen und das Zähneknirschen
sein, wenn ihr Abraham, Isaak und Jakob und
alle Propheten im Reich Gottes seht, euch
selbst aber hinausgestoßen! “**

Lukas 13, Vers 28, Schlachter2000



Das Heulen und das Zähneknirschen

**„Und den unnützen Knecht werft hinaus in
die äußerste Finsternis! Dort wird das Heulen
und Zähneknirschen sein.“**

Matthäus 25, Vers 30, Schlachter2000

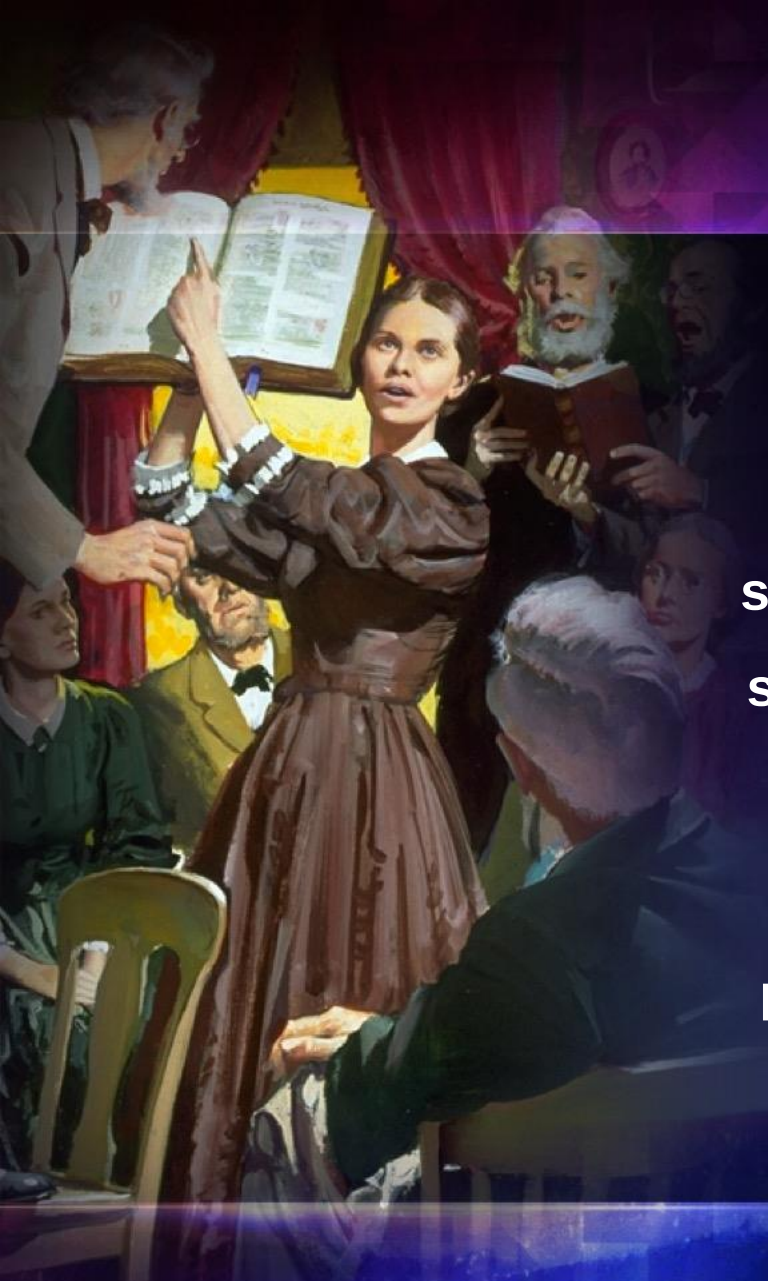




Ellen White

Der böse Diener, der in seinem Herzen sagte: „Mein Herr kommt noch lange nicht“, gab vor, auf Christus zu warten. Er war ein „Diener“, der sich äußerlich dem Dienst Gottes widmete, während er im Herzen Satan verfallen war. Er leugnet nicht wie der Spötter offen die Wahrheit, sondern offenbart in seinem Leben die innere Empfindung – dass sich die Ankunft des Herrn verzögert. Anmaßung macht ihn gleichgültig gegenüber ewigen Interessen. Er akzeptiert die Grundsätze der Welt und fügt sich ihren Sitten und Gebräuchen...

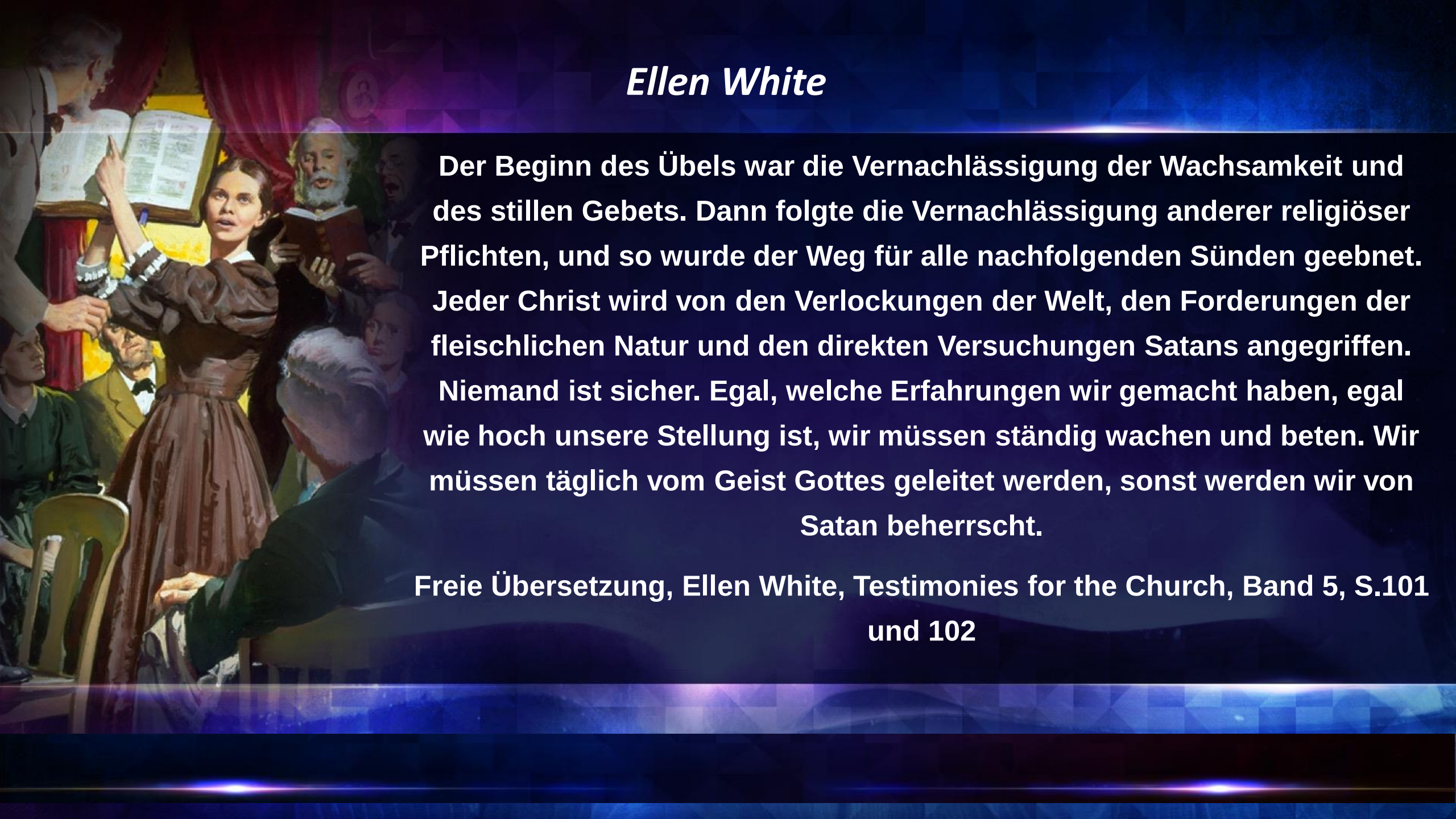
Freie Übersetzung, Ellen White, Testimonies for the Church, Band 5, S.101 und 102



Ellen White

Selbstsucht, weltlicher Stolz und Ehrgeiz dominieren. Aus Angst, seine Brüder könnten höher stehen als er, beginnt er, ihre Bemühungen zu verunglimpfen und ihre Motive anzuzweifeln. So schlägt er seine Mitdiener. Indem er sich vom Volk Gottes entfremdet, schließt er sich Weltmenschen an und teilt ihren Geist. So wird er ein in fleischlicher Sicherheit eingelullt und von Vergesslichkeit, Gleichgültigkeit und Trägheit überwältigt.

Freie Übersetzung, Ellen White, Testimonies for the Church, Band 5, S.101 und 102



Ellen White

Der Beginn des Übels war die Vernachlässigung der Wachsamkeit und des stillen Gebets. Dann folgte die Vernachlässigung anderer religiöser Pflichten, und so wurde der Weg für alle nachfolgenden Sünden geebnet. Jeder Christ wird von den Verlockungen der Welt, den Forderungen der fleischlichen Natur und den direkten Versuchungen Satans angegriffen. Niemand ist sicher. Egal, welche Erfahrungen wir gemacht haben, egal wie hoch unsere Stellung ist, wir müssen ständig wachen und beten. Wir müssen täglich vom Geist Gottes geleitet werden, sonst werden wir von Satan beherrscht.

Freie Übersetzung, Ellen White, Testimonies for the Church, Band 5, S.101 und 102

Der böse Knecht

1. *Gab vor auf Jesus zu warten*
2. *Diente äußerlich Gott, innerlich aber Satan*
3. *Anders als der Spötter, leugnete er Gott nicht*
4. *Fügt sich den Sitten und Bräuchen der Welt*
5. *Selbstsucht, Stolz und Ehrgeiz dominieren*
6. *Verunglimpft seine Brüder und bezweifelt seine Motive – das ist das Schlagen!!!*
7. *Beginnt alles mit Vernachlässigung der Wachsamkeit und des Gebets*
8. *Dann Vernachlässigung religiöser Pflichten*
9. *Dann Weg für Sünden geebnet*
10. *Von Satan beherrscht*

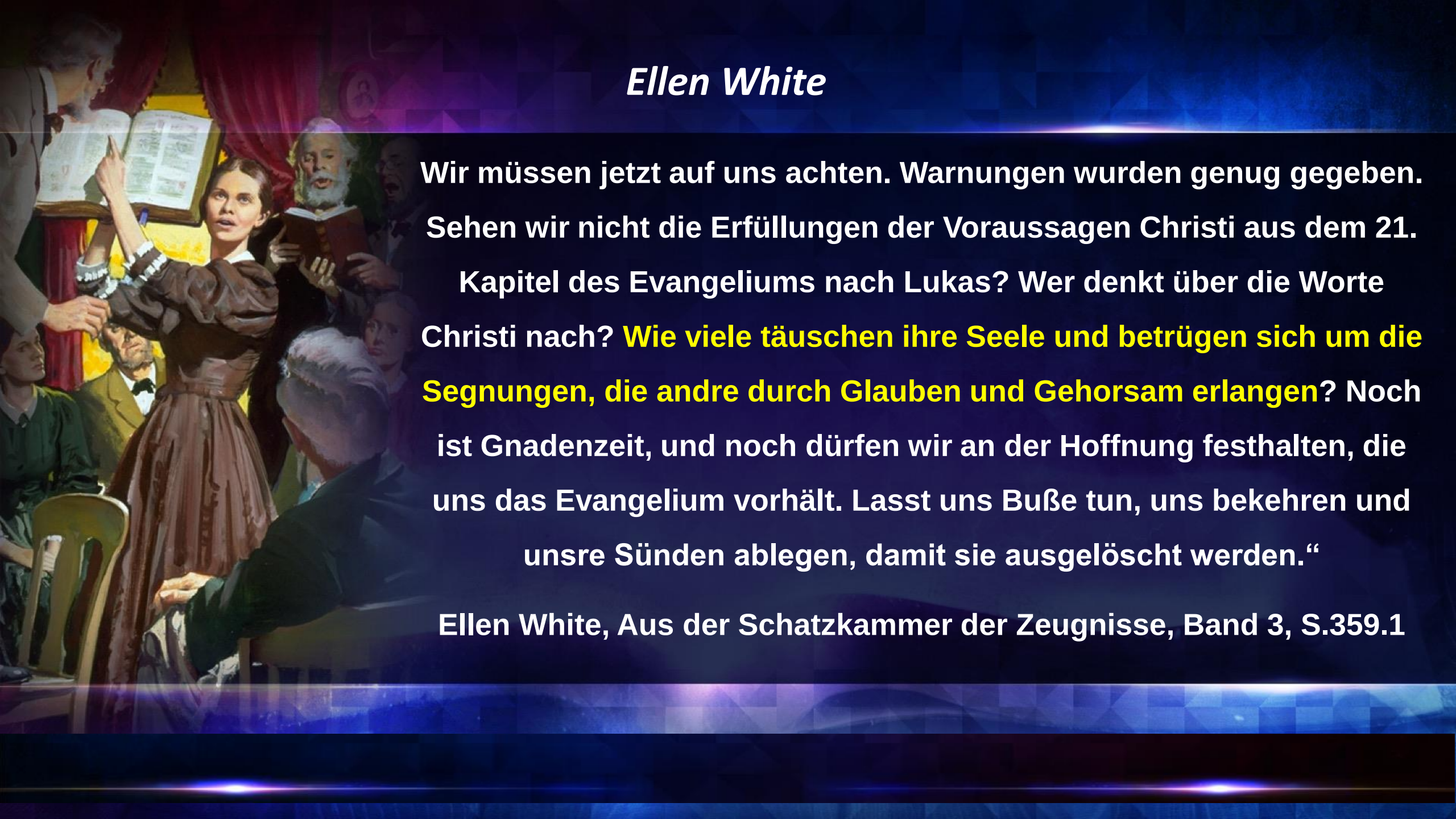
Staat und Kirche



Ellen White

„In diesen Schriftstellen (aus Offenbarung 5, Offenbarung 6, Verse 12 bis 17 und Offenbarung 7, Verse 9 bis 17) werden uns zwei Gruppen vor Augen geführt. Die eine Gruppe ließ sich täuschen und stellte sich auf die Seite derer, mit denen der Herr im Streit liegt. Sie deuteten die an sie gesandten Botschaften falsch und hüllten sich in das Kleid der Selbstgerechtigkeit. **Die Sünde war in ihren Augen nicht sündig.** Sie lehrten Irrtum als Wahrheit, und viele Seelen wurden durch sie in die Irre geführt.“

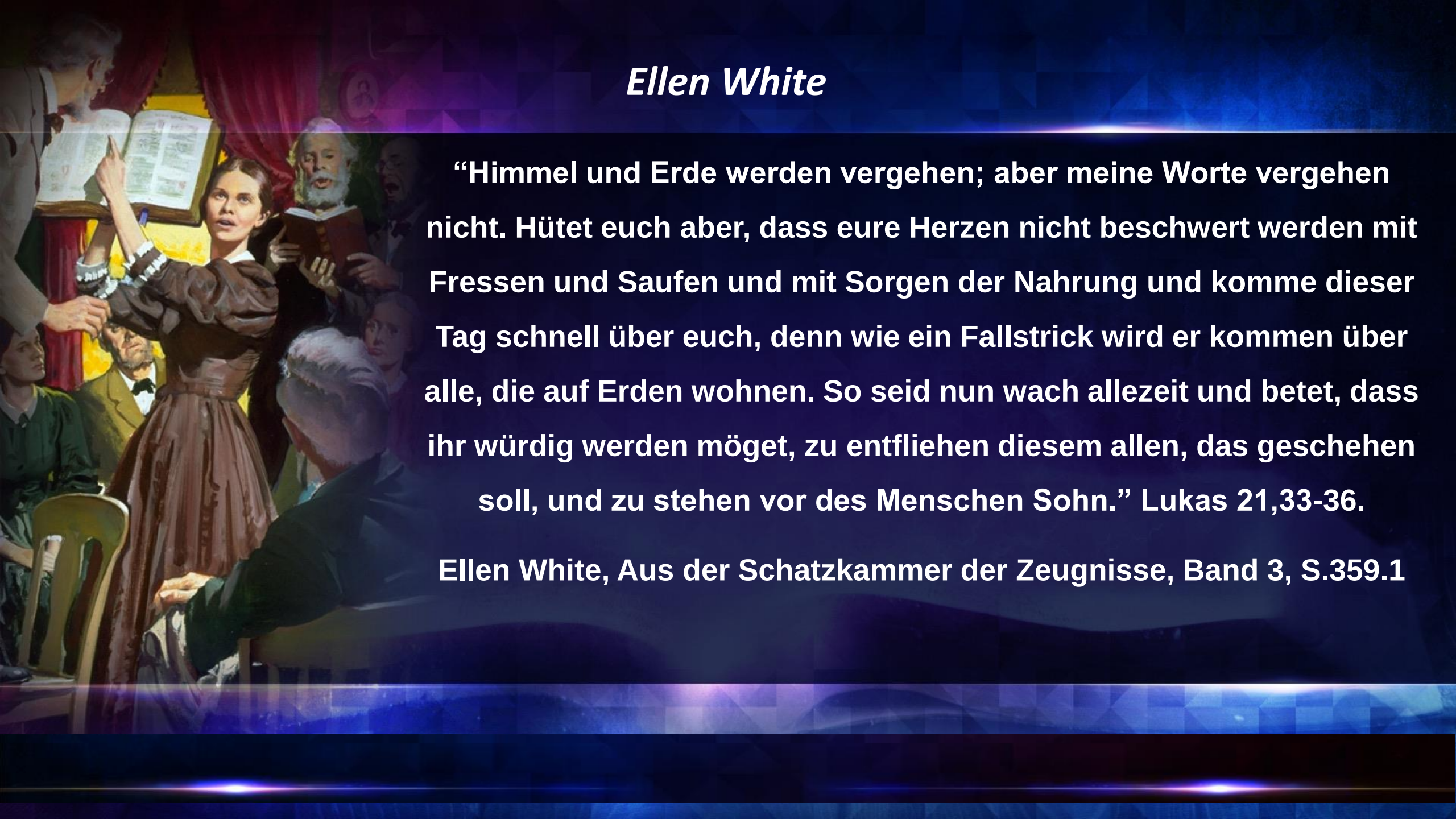
Ellen White, Aus der Schatzkammer der Zeugnisse, Band 3, S.359.1

An illustration depicting Ellen White, a prominent figure in the Seventh-day Adventist Church, standing and addressing a group of people in a church setting. She is wearing a dark, long-sleeved dress and is gesturing with her right hand while holding a book in her left. The background shows other people, including a man with a white beard reading a book, and a church interior with red curtains and a stained glass window.

Ellen White

Wir müssen jetzt auf uns achten. Warnungen wurden genug gegeben. Sehen wir nicht die Erfüllungen der Voraussagen Christi aus dem 21. Kapitel des Evangeliums nach Lukas? Wer denkt über die Worte Christi nach? **Wie viele täuschen ihre Seele und betrügen sich um die Segnungen, die andre durch Glauben und Gehorsam erlangen? Noch ist Gnadenzeit, und noch dürfen wir an der Hoffnung festhalten, die uns das Evangelium vorhält. Lasst uns Buße tun, uns bekehren und unsre Sünden ablegen, damit sie ausgelöscht werden.“**

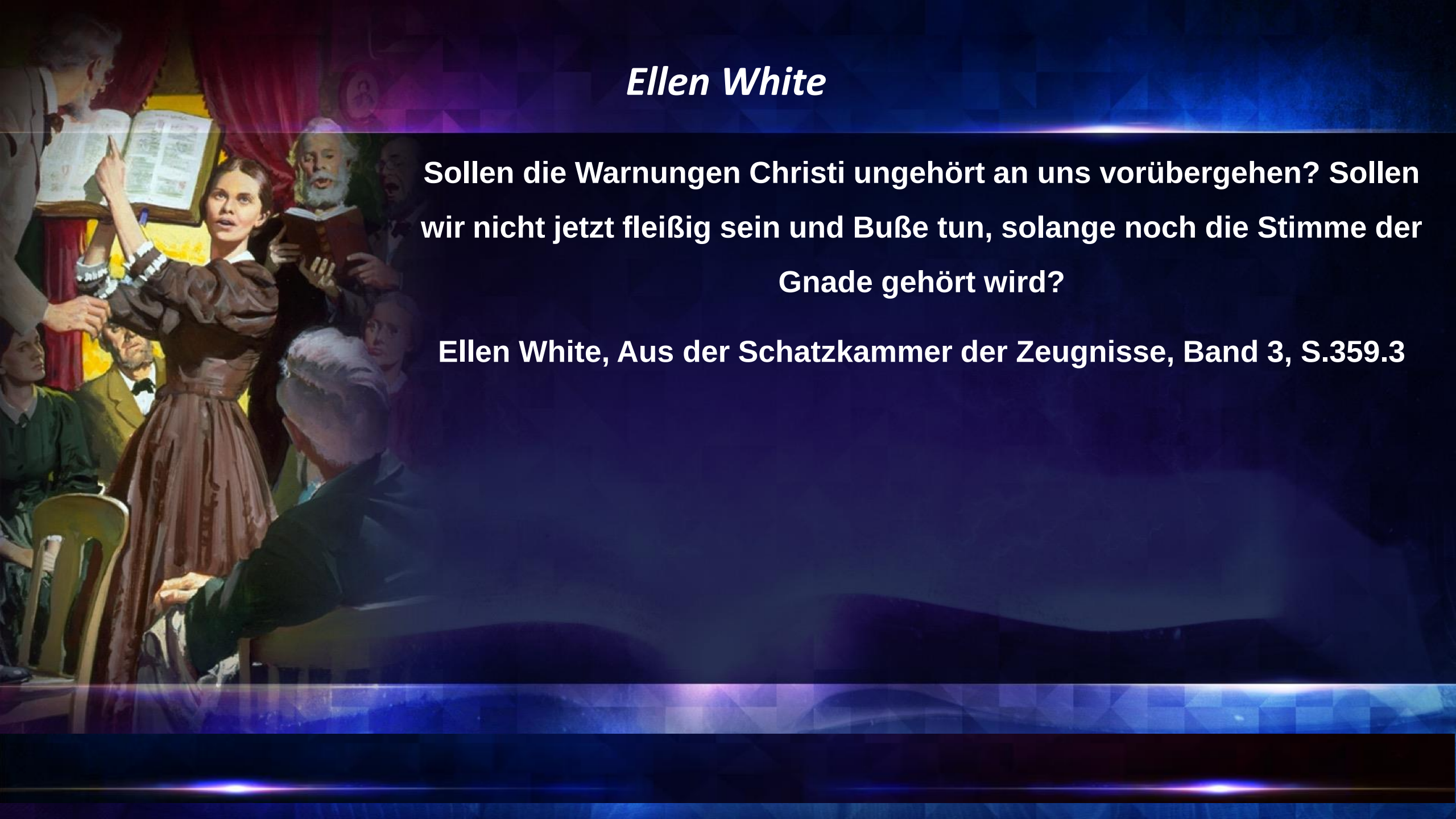
Ellen White, Aus der Schatzkammer der Zeugnisse, Band 3, S.359.1

An illustration of Ellen White, a woman with dark hair wearing a brown dress, standing and pointing upwards with her right hand. She is surrounded by a group of people, including men and women, some of whom are holding books. The background features red curtains and a portrait of a man with a white beard. The overall scene suggests a religious or educational gathering.

Ellen White

“Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht. Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch, denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen. So seid nun wach allezeit und betet, dass ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allen, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.” Lukas 21,33-36.

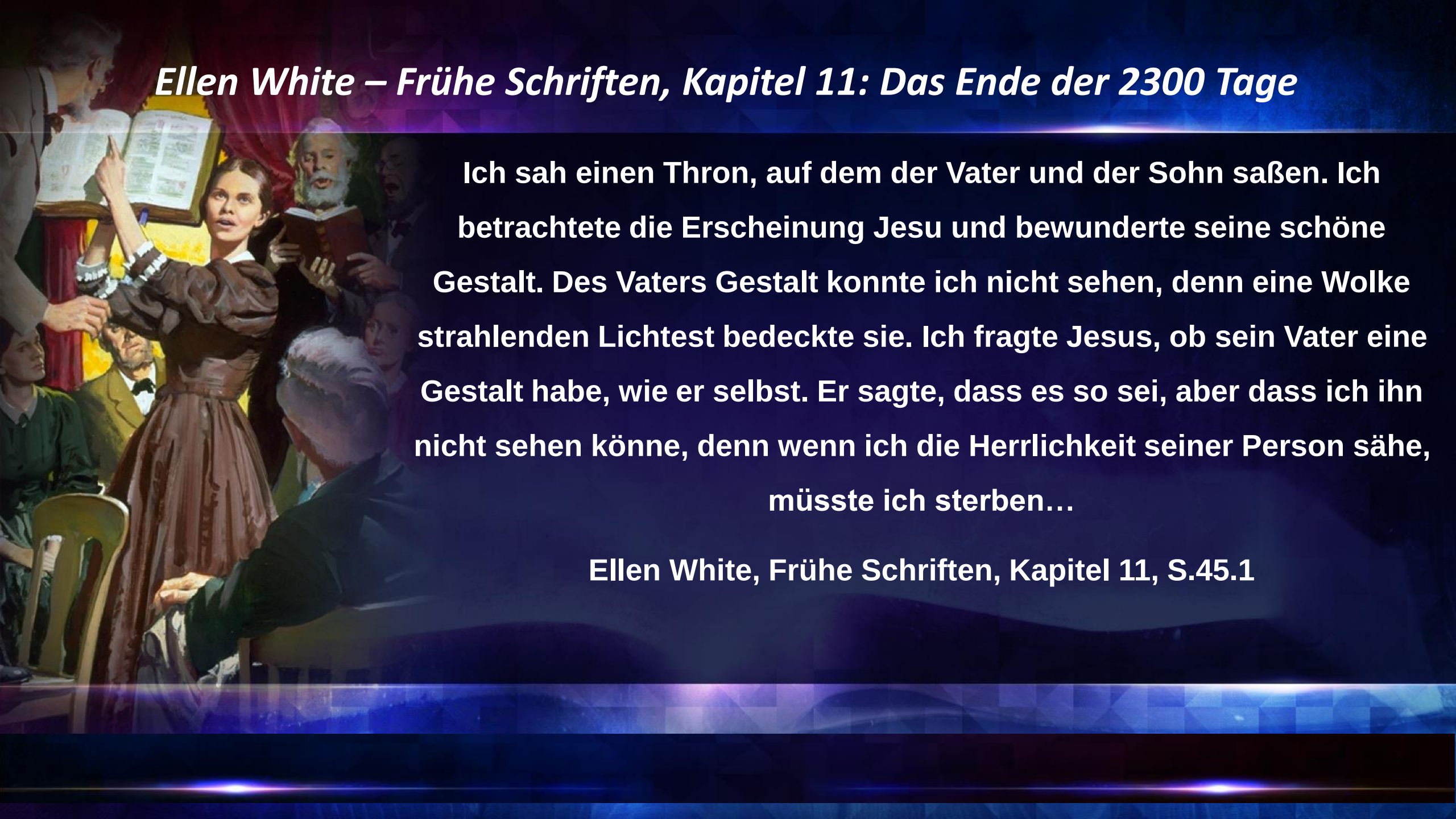
Ellen White, Aus der Schatzkammer der Zeugnisse, Band 3, S.359.1



Ellen White

Sollen die Warnungen Christi ungehört an uns vorübergehen? Sollen wir nicht jetzt fleißig sein und Buße tun, solange noch die Stimme der Gnade gehört wird?

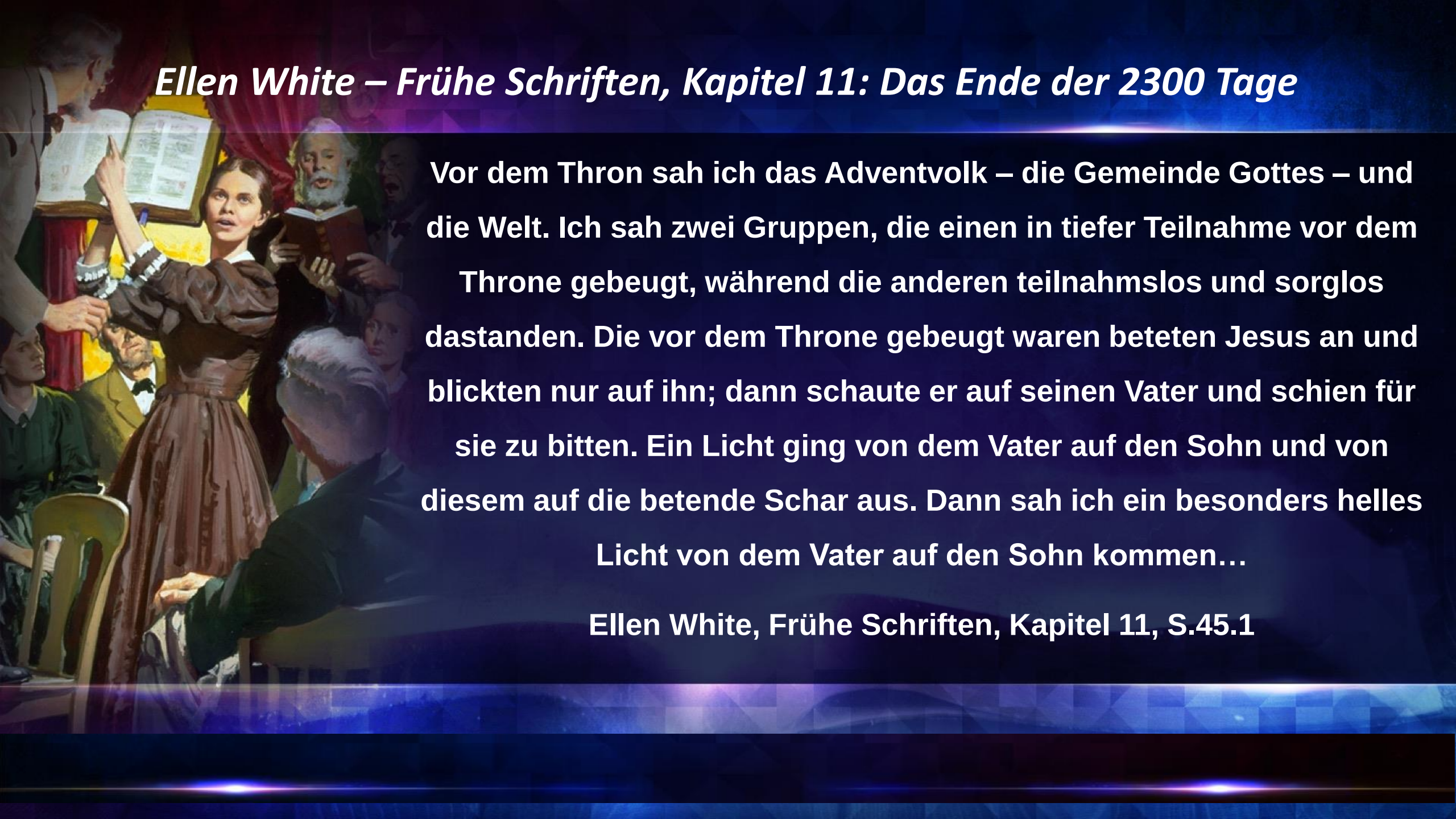
Ellen White, Aus der Schatzkammer der Zeugnisse, Band 3, S.359.3



Ellen White – Frühe Schriften, Kapitel 11: Das Ende der 2300 Tage

Ich sah einen Thron, auf dem der Vater und der Sohn saßen. Ich betrachtete die Erscheinung Jesu und bewunderte seine schöne Gestalt. Des Vaters Gestalt konnte ich nicht sehen, denn eine Wolke strahlenden Lichtes bedeckte sie. Ich fragte Jesus, ob sein Vater eine Gestalt habe, wie er selbst. Er sagte, dass es so sei, aber dass ich ihn nicht sehen könne, denn wenn ich die Herrlichkeit seiner Person sähe, müsste ich sterben...

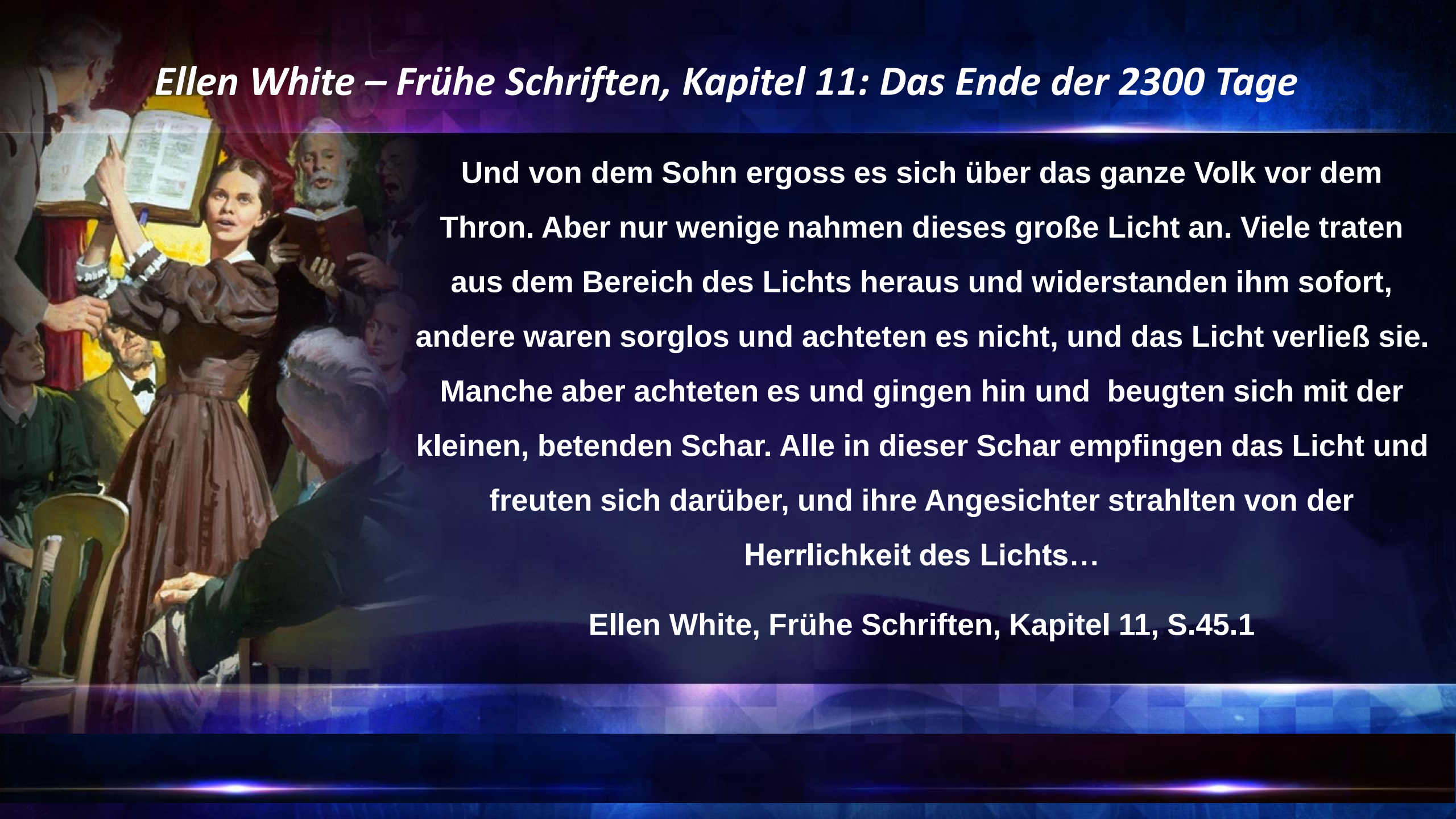
Ellen White, Frühe Schriften, Kapitel 11, S.45.1



Ellen White – Frühe Schriften, Kapitel 11: Das Ende der 2300 Tage

Vor dem Thron sah ich das Adventvolk – die Gemeinde Gottes – und die Welt. Ich sah zwei Gruppen, die einen in tiefer Teilnahme vor dem Throne gebeugt, während die anderen teilnahmslos und sorglos dastanden. Die vor dem Throne gebeugt waren beteten Jesus an und blickten nur auf ihn; dann schaute er auf seinen Vater und schien für sie zu bitten. Ein Licht ging von dem Vater auf den Sohn und von diesem auf die betende Schar aus. Dann sah ich ein besonders helles Licht von dem Vater auf den Sohn kommen...

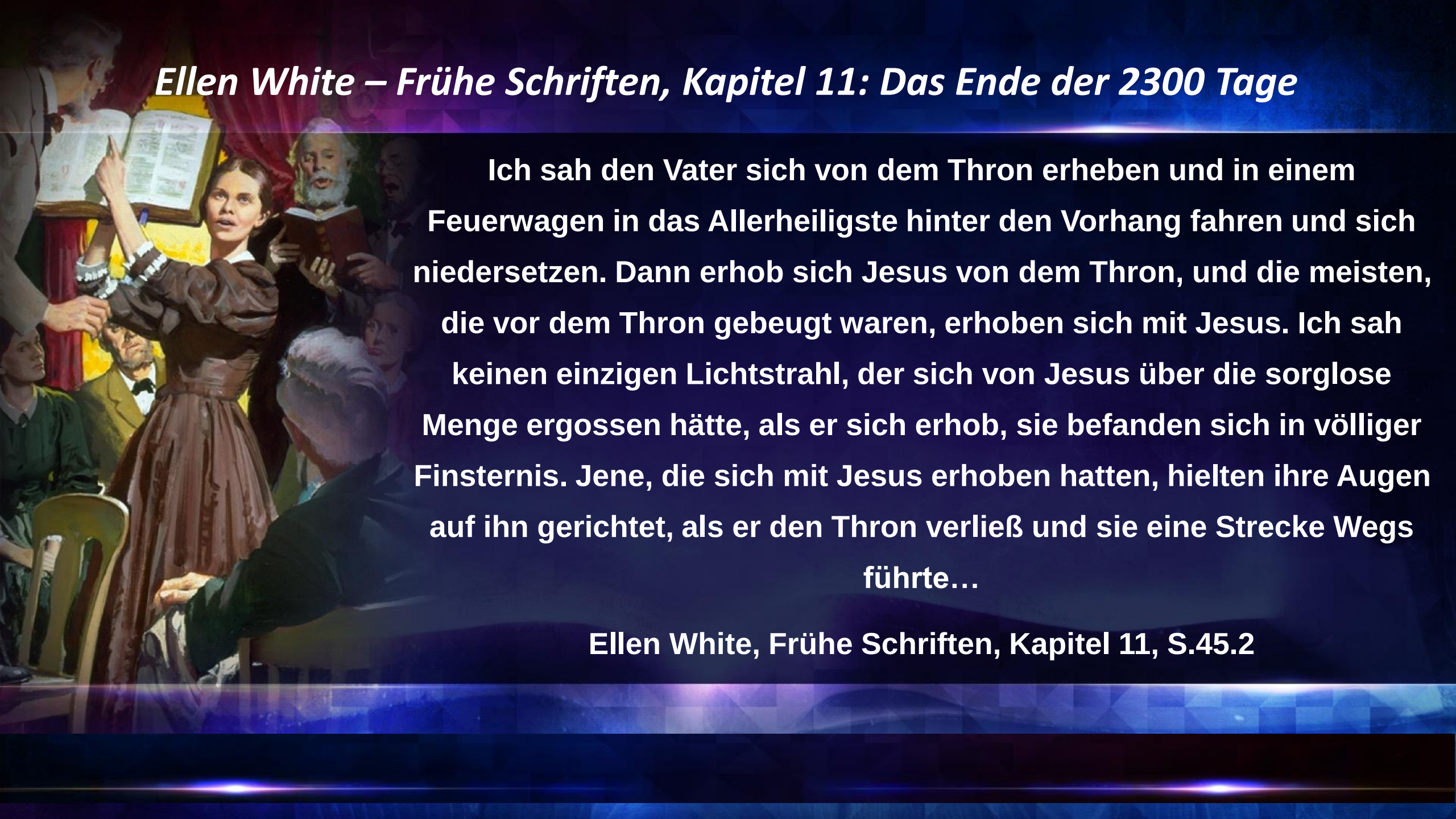
Ellen White, Frühe Schriften, Kapitel 11, S.45.1



Ellen White – Frühe Schriften, Kapitel 11: Das Ende der 2300 Tage

Und von dem Sohn ergoss es sich über das ganze Volk vor dem Thron. Aber nur wenige nahmen dieses große Licht an. Viele traten aus dem Bereich des Lichts heraus und widerstanden ihm sofort, andere waren sorglos und achteten es nicht, und das Licht verließ sie. Manche aber achteten es und gingen hin und beugten sich mit der kleinen, betenden Schar. Alle in dieser Schar empfingen das Licht und freuten sich darüber, und ihre Angesichter strahlten von der Herrlichkeit des Lichts...

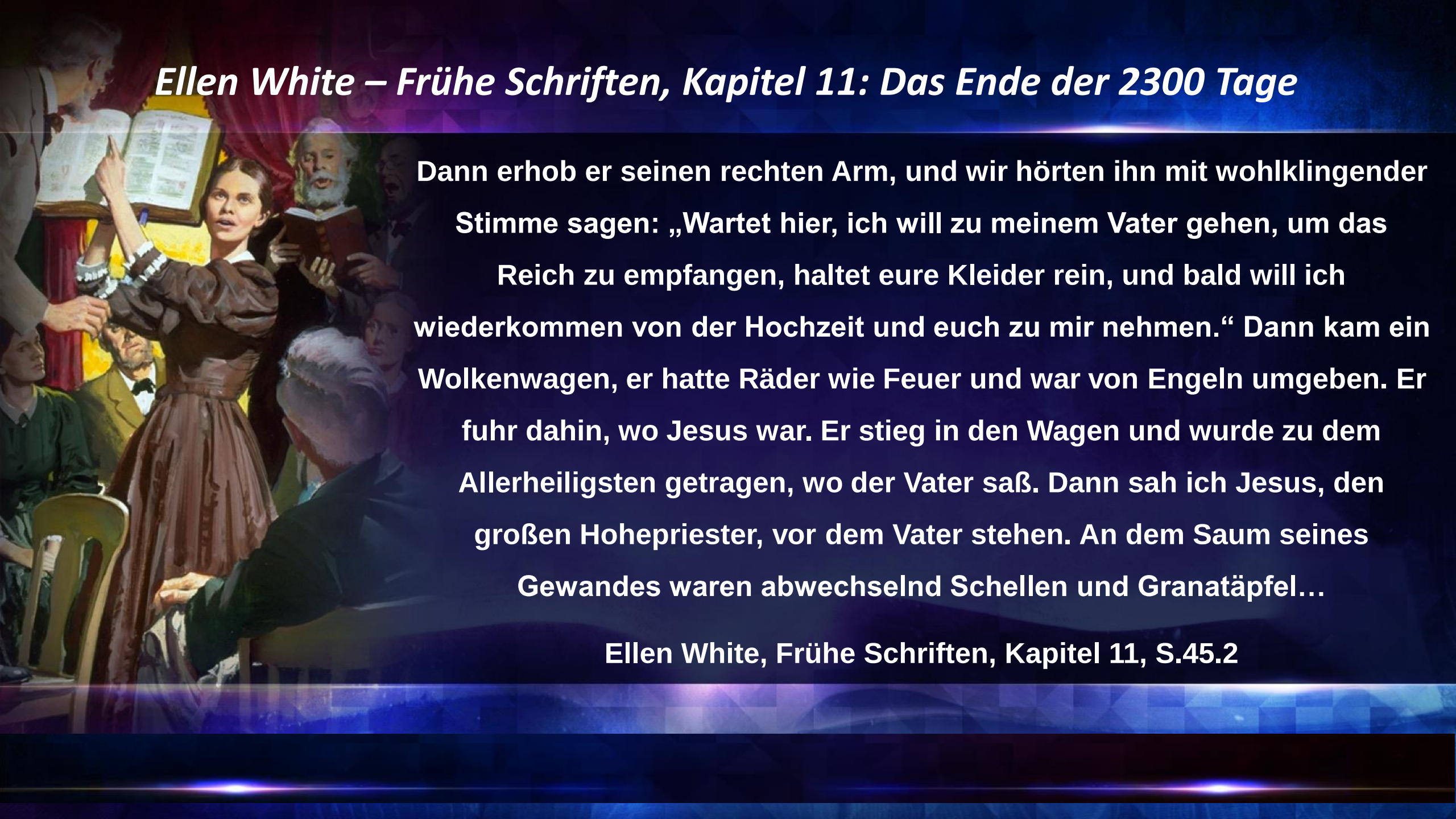
Ellen White, Frühe Schriften, Kapitel 11, S.45.1



Ellen White – Frühe Schriften, Kapitel 11: Das Ende der 2300 Tage

Ich sah den Vater sich von dem Thron erheben und in einem Feuerwagen in das Allerheiligste hinter den Vorhang fahren und sich niedersetzen. Dann erhob sich Jesus von dem Thron, und die meisten, die vor dem Thron gebeugt waren, erhoben sich mit Jesus. Ich sah keinen einzigen Lichtstrahl, der sich von Jesus über die sorglose Menge ergossen hätte, als er sich erhob, sie befanden sich in völliger Finsternis. Jene, die sich mit Jesus erhoben hatten, hielten ihre Augen auf ihn gerichtet, als er den Thron verließ und sie eine Strecke Wegs führte...

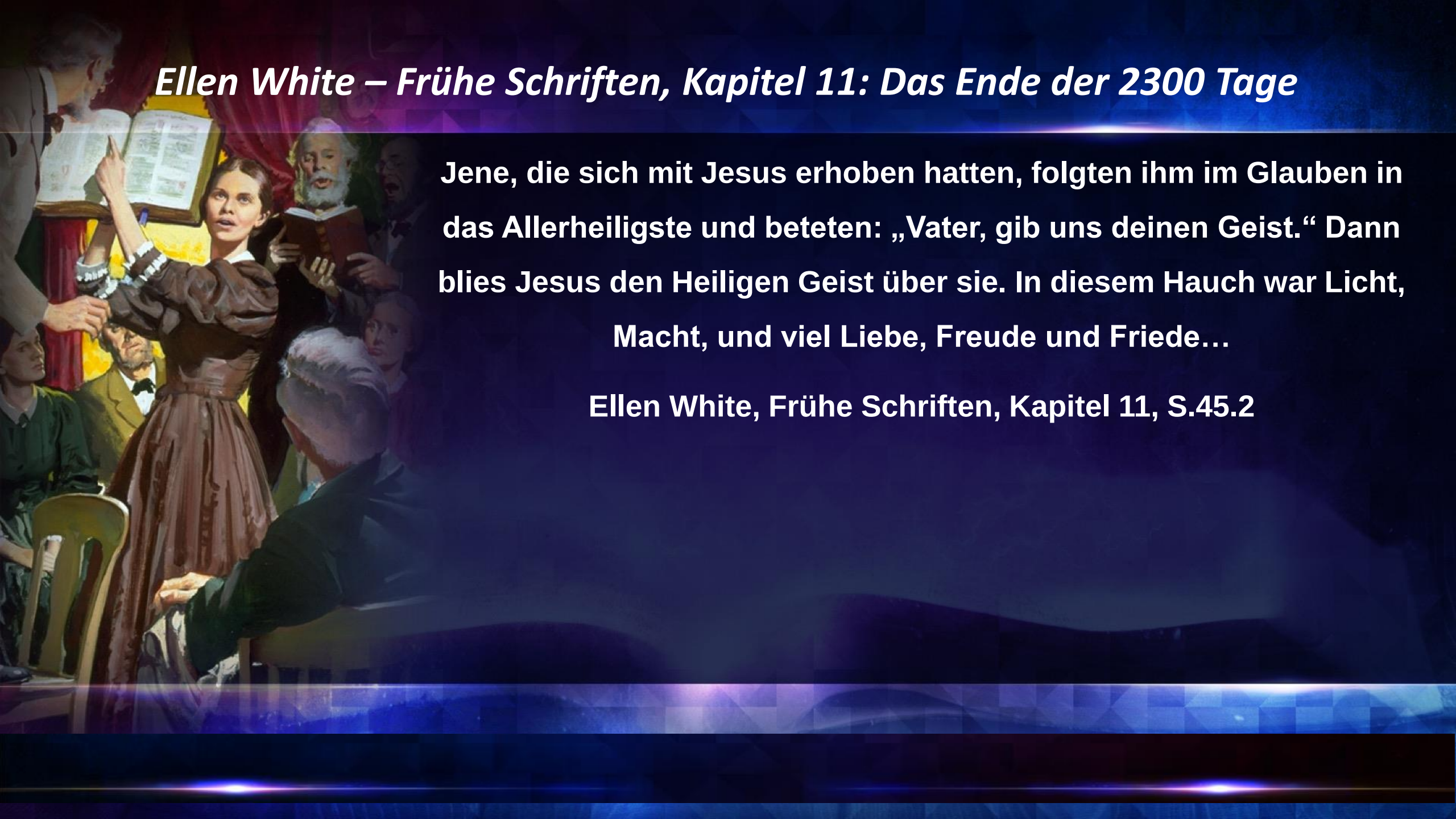
Ellen White, Frühe Schriften, Kapitel 11, S.45.2



Ellen White – Frühe Schriften, Kapitel 11: Das Ende der 2300 Tage

Dann erhob er seinen rechten Arm, und wir hörten ihn mit wohlklingender Stimme sagen: „Wartet hier, ich will zu meinem Vater gehen, um das Reich zu empfangen, haltet eure Kleider rein, und bald will ich wiederkommen von der Hochzeit und euch zu mir nehmen.“ Dann kam ein Wolkenwagen, er hatte Räder wie Feuer und war von Engeln umgeben. Er fuhr dahin, wo Jesus war. Er stieg in den Wagen und wurde zu dem Allerheiligsten getragen, wo der Vater saß. Dann sah ich Jesus, den großen Hohepriester, vor dem Vater stehen. An dem Saum seines Gewandes waren abwechselnd Schellen und Granatäpfel...

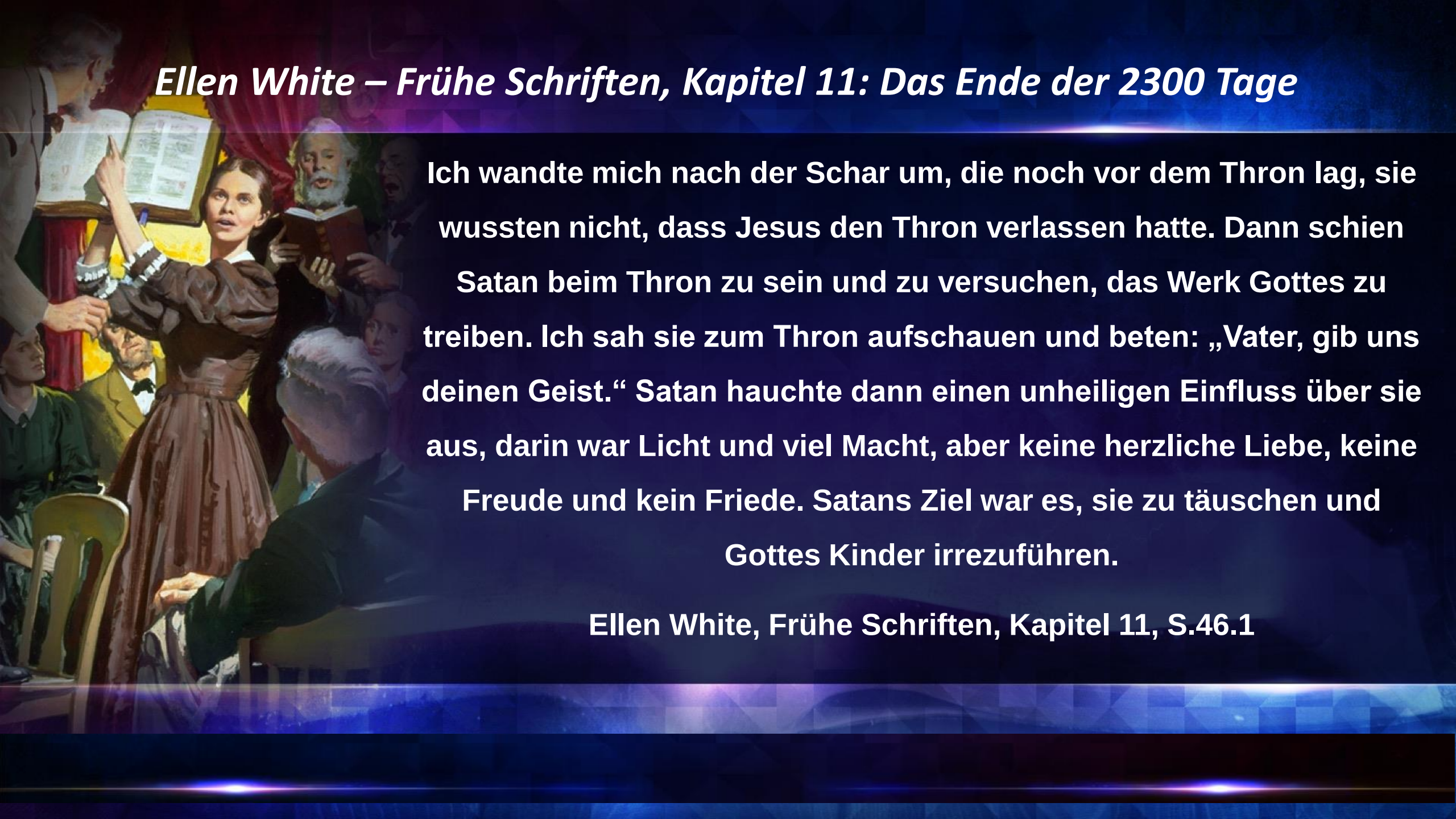
Ellen White, Frühe Schriften, Kapitel 11, S.45.2



Ellen White – Frühe Schriften, Kapitel 11: Das Ende der 2300 Tage

Jene, die sich mit Jesus erhoben hatten, folgten ihm im Glauben in das Allerheiligste und beteten: „Vater, gib uns deinen Geist.“ Dann blies Jesus den Heiligen Geist über sie. In diesem Hauch war Licht, Macht, und viel Liebe, Freude und Friede...

Ellen White, Frühe Schriften, Kapitel 11, S.45.2



Ellen White – Frühe Schriften, Kapitel 11: Das Ende der 2300 Tage

Ich wandte mich nach der Schar um, die noch vor dem Thron lag, sie wussten nicht, dass Jesus den Thron verlassen hatte. Dann schien Satan beim Thron zu sein und zu versuchen, das Werk Gottes zu treiben. Ich sah sie zum Thron aufschauen und beten: „Vater, gib uns deinen Geist.“ Satan hauchte dann einen unheiligen Einfluss über sie aus, darin war Licht und viel Macht, aber keine herzliche Liebe, keine Freude und kein Friede. Satans Ziel war es, sie zu täuschen und Gottes Kinder irrezuführen.

Ellen White, Frühe Schriften, Kapitel 11, S.46.1



Wie bereitest Du Dich nun vor?

Kläre die Frage mit Gott:

Bin ich ein „Pseudo“-Christ?

**Für einen Pseudochristen wird die
Gnadenzeit eintreffen wie ein Dieb in der
Nacht.**